

Laudatio

PD Dr. Andrea Steuer - Nachwuchspreis für Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler der GTFCh

Folker Westphal

Landeskriminalamt Schleswig-Holstein, Kriminaltechnisches Institut,
SG 432 (Betäubungsmittel/Toxikologie), Mühlenweg 166, Haus 11, 24116 Kiel;
Folker.Dr.Westphal@polizei.landsh.de



Meine lieben Kolleginnen und Kollegen,

dieses Jahr wird mir die Ehre zuteil, die Laudatio für den Nachwuchswissenschaftlerpreis der GTFCh halten zu dürfen.

Wir haben interessante und sehr gute Bewerbungen erhalten. In unserem Auswahlgremium, das normalerweise aus Frank Peters, Wolfgang Weinmann und mir besteht, mussten meine beiden Kollegen wegen möglichen Anscheins einer Voreingenommenheit ausgetauscht werden und es haben sich daher Steffi Iwersen-Bergmann und Katja Schulz bereit erklärt, die Anträge zu begutachten. Dabei sind wir drei völlig unabhängig und einstimmig zu einem Ergebnis gekommen.

Unser Auserwählter, unsere Auserwählte ist jetzt 35 Jahre alt, in einem der kleinsten Bundesländer geboren, hat dort Pharmazie studiert und dort in einer der großen Toxikologenschmieden die Apotheker-Approbation erlangt und die Diplomarbeit angefertigt. Sie befasste sich mit der Isolierung und Aufreinigung von Designerdrogenmetaboliten nach Metabolismus mit Hefezellen. Anschließend hat Er/Sie dort 2011 im Arbeitskreis promoviert, ebenfalls mit einem Metabolismusthema, diesmal Phase II-Metaboliten von MDMA und ihrer enantioselektiven Kinetik.

Danach hat sie (upps, jetzt habe ich es doch verraten) Deutschland den Rücken gekehrt und ist in ein Nachbarland ausgewandert, nicht ohne Heimweh und den saarländischen Schwenker mit in ihr neues Heim zu nehmen, wie ich mir habe sagen lassen. Dort habilitierte sie an einem rechtsmedizinischen Institut einer großen Stadt. 2018 erlangte sie dort die Venia Legendi für Rechtsmedizin, Forensische Pharmakologie und Toxikologie mit der Habilitationsschrift „Optimization of different key aspects of standard forensic toxicology workflow - from preanalytics to analytics“. Am Institut für Rechtsmedizin ist sie seit 2015 stellvertretende Abteilungsleiterin und Bereichsleiterin für Forschung und Dienstleistung der Abteilung für Forensische Pharmakologie und Toxikologie.

Sie hat neben einigen Auszeichnungen als bester Vortrag und beste Publikation auf wissenschaftlichen Kongressen den Apotheker-Jakob-Preis der Apotheker Jakob-Stiftung für herausragende wissenschaftliche Leistungen im Rahmen der Promotion, die Anerkennung als Forensische Toxikologin der GTFCh sowie als Forensische Toxikologin der Schweizer Gesellschaft für Rechtsmedizin (beides 2015) und 2018 den Wissenschaftspreis der Schweizer Gesellschaft für Rechtsmedizin erhalten.

Sie hat sich mit 58 Publikationen, 7 eingereichten Arbeiten und 2 Buchkapiteln aus den Bereichen Metabolismus und postmortem Analytik und Verteilung von Designerdrogen (von den ganz klassischen MDMA, GHB bis zu den ganz modernen 5F-CUMYL-P7AICA und Cyclopropylfentanyl), massenspektrometrische Detektion von Biomarkern zur Detektion von Urinverfälschungen, zu forensisch-toxikologischen Untersuchungen von Rauschmitteln und Medikamenten in Blut, Urin, Haaren und alternativen Matrices um den Nachwuchswissenschaftlerinnen Preis beworben und uns alle mit dieser großen Bandbreite ihres Wirkens und ihrer Verdienste für die GTFCh überzeugt.

Sie lebt und arbeitet jetzt in Zürich, wer hätte das jetzt noch nicht gewusst? Wir kennen sie alle auch als engagierte, kompetente und sehr kurzweilige Referentin in Kinkel und auf vielen wissenschaftlichen Symposien.

Ich freue mich, dass wir den ersten Nachwuchswissenschaftlerinnen-Preis der GTFCh an Priv.-Doz. Dr. Andrea Steuer vergeben dürfen, sage herzlichen Glückwunsch dazu und bitte Dich, liebe Andrea, zu mir auf die Bühne zu kommen.



Übergabe der Urkunde zum Nachwuchspreis an Privatdozentin Dr. Andrea Steuer durch GTFCh-Präsident Professor Stefan Tönnies (Fotos: Erkens).

Die Mitglieder und der Vorstand der GTFCh gratulieren den in Mosbach geehrten und hier noch einmal vorgestellten Preisträgern und neuen Ehrenmitgliedern und wünschen für die Zukunft alles Gute und weiter viel Erfolg und Spaß in ihren privaten und beruflichen Unternehmungen.

Anträge auf Mitgliedschaft in der GTFCh

bitte elektronisch über die GTFCh-Webseite unter www.gtfch.org unter Punkt „Gesellschaft“